

Bericht des Gemeinderats zum Anzug Franziska Roth und Kons. betreffend Verknüpfung der Fondation Beyeler mit dem Dorfzentrum

(überwiesen am 29. Januar 2020)

1. Anzug

An seiner Sitzung vom 29. Januar 2020 hat der Einwohnerrat den nachfolgenden Anzug Franziska Roth und Kons. betreffend Verknüpfung der Fondation Beyeler mit dem Dorfzentrum überwiesen:

Wortlaut:

"Die Fondation Beyeler hat sich in den letzten 20 Jahren zu einem der beliebtesten Kunstmuseen in der Schweiz entwickelt. Mit ihrem Programm trägt sie wesentlich zur kulturellen Bildung, zur Standortattraktivität und zur Lebensqualität in Riehen und der ganzen Region bei.

Mit der Neugestaltung der Tramhaltestelle hat der Kanton in den letzten Jahren die Situation vor der Fondation für die OeV-nutzenden Beyeler-Gäste wesentlich aufgewertet.

Jetzt plant die Fondation mit dem Architekten Peter Zumthor ein Erweiterungsprojekt mit einem neuen Haus für Kunst und einem Pavillon für Veranstaltungen. Zudem hat sie den vor 200 Jahren angelegten englischen Landschaftsgarten, den Iselin-Weber-Park, erworben. Dieser wird ebenso wie der Berower Park, in dem das heutige Museumsgebäude steht, für die Öffentlichkeit kostenlos zugänglich sein.

Mit seiner Zustimmung zum Baurechtsvertrag unterstützt der Einwohnerrat der Gemeinde Riehen den geplanten Ausbau der Fondation.

Die geplanten Erweiterungen sollten als Chance wahrgenommen werden, die Angebote der Fondation jetzt auch räumlich besser mit dem Dorfzentrum und dem Bahnhof Riehen zu verknüpfen.

Die Unterzeichnenden bitten deshalb den Gemeinderat zu prüfen und zu berichten, wie die Verbindung Beyeler/Bachtelenweg - Dorfzentrum - Bahnhof Riehen Dorf gestalterisch und/oder baulich besser miteinander verknüpft werden können."

sig. Franziska Roth-Bräm
Cornelia Birchmeier
Blattner Jürg
Susanne Fisch
Marianne Hazenkamp-von Arx
Patrick Huber

Andreas Hupfer
Priska Keller-Dietrich
Martin Leschhorn Strebel
Daniel Lorenz
Hans Rudolf Lüthi
Peter Mark



Silvia Merkle-Zäch
Alfred Merz
David Moor
Heinz Oehen
Petra Priess
Regina Rahmen
Caroline Schachenmann

Jürg Sollberger
Paul Spring
Rebecca Stankowski-Jeker
Heiner Vischer
Thomas Widmer-Huber
Brigitte Zogg

2. Bericht des Gemeinderats

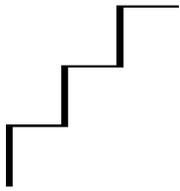
Für den Gemeinderat ist ein attraktives und fussgängerfreundliches Dorfzentrum ein wichtiges Anliegen. So hat er im behördenverbindlichen Entwicklungsrichtplan Dorfzentrum verschiedene Massnahmen zur verbesserten Zugänglichkeit und Anbindung definiert. Diese wurden in den letzten Jahren teilweise bereits umgesetzt, wie beispielsweise die Umgestaltung der Schmiedgasse und Aufwertung des Dorfplatzes. Andere Vorhaben wie der Bebauungsplan Tiefgarage und eine Variante für die Neugestaltung der Rössligasse, welche ebenfalls aus Sicht des Gemeinderats das Dorfzentrum aufgewertet hätten, wurde vom Stimmvolk abgelehnt. Inzwischen wurden dem Einwohnerrat für die Rössligasse kostengünstigere Varianten vorgelegt.

Zurzeit sind weitere Massnahmen in Abklärung oder bereits in Planung, mit denen die Verbindung im Dorfzentrum weiter verbessert werden sollen. Der Fokus liegt dabei jedoch nicht nur auf den Verbindungen. Für den Gemeinderat ist auch wichtig, dass die verschiedenen Ankunftsorte (S-Bahn-Haltestelle, Tramhaltestelle, Gemeindehausparkplatz) als attraktive Visitenkarte der Gemeinde wahrgenommen werden. Von dort aus sollen Besucherinnen und Besucher ins Dorfzentrum gelangen, sei es um einzukaufen, sich zu versorgen, soziale, kulturelle und öffentliche Institutionen zu besuchen, Kontakte zu pflegen oder die Freizeit zu verbringen. Der Gestaltung des öffentlichen Raums kommt somit eine zentrale Bedeutung zu. Er verbindet die verschiedenen Besuchs- und Aufenthaltsorte und trägt massgeblich zur Aufenthaltsqualität und somit zur Aufenthaltsdauer bei.

Deshalb ist dem Gemeinderat auch die Anbindung der Fondation Beyeler an das Riehener Dorfzentrum ein wichtiges Anliegen. Im Schnitt der letzten Jahre besuchten über 1'000 Personen am Tag die attraktiven Ausstellungen und Sammlungen der Fondation. Im schweizerischen Vergleich nimmt die Fondation Beyeler einen Spitzenplatz bei den Museen ein.

1. *Wie kann die Verbindung Beyeler/Bachtelenweg – Dorfzentrum – Bahnhof Riehen Dorf gestalterisch und/oder baulich besser miteinander verknüpft werden?*

Der Gemeinderat verfolgte in den letzten Jahren die Strategie, bei Sanierungsarbeiten im Dorfzentrum möglichst eine Aufwertung und Verbesserung der Situation zu erzielen. Dabei



Seite 3

dient dem Gemeinderat der Entwicklungsrichtplan Dorfzentrum als Grundlage. In diesem sind unterschiedliche Ziele inkl. Massnahmen, welche auch die Verbindung und Aufwertung im Dorfzentrum betreffen, beschrieben. Eine Übersicht laufender und anstehender Massnahmen im Dorfzentrum, bei welcher auch die Fondation Beyeler besser an das Dorfzentrum angeknüpft werden soll, zeigt die folgende Abbildung:

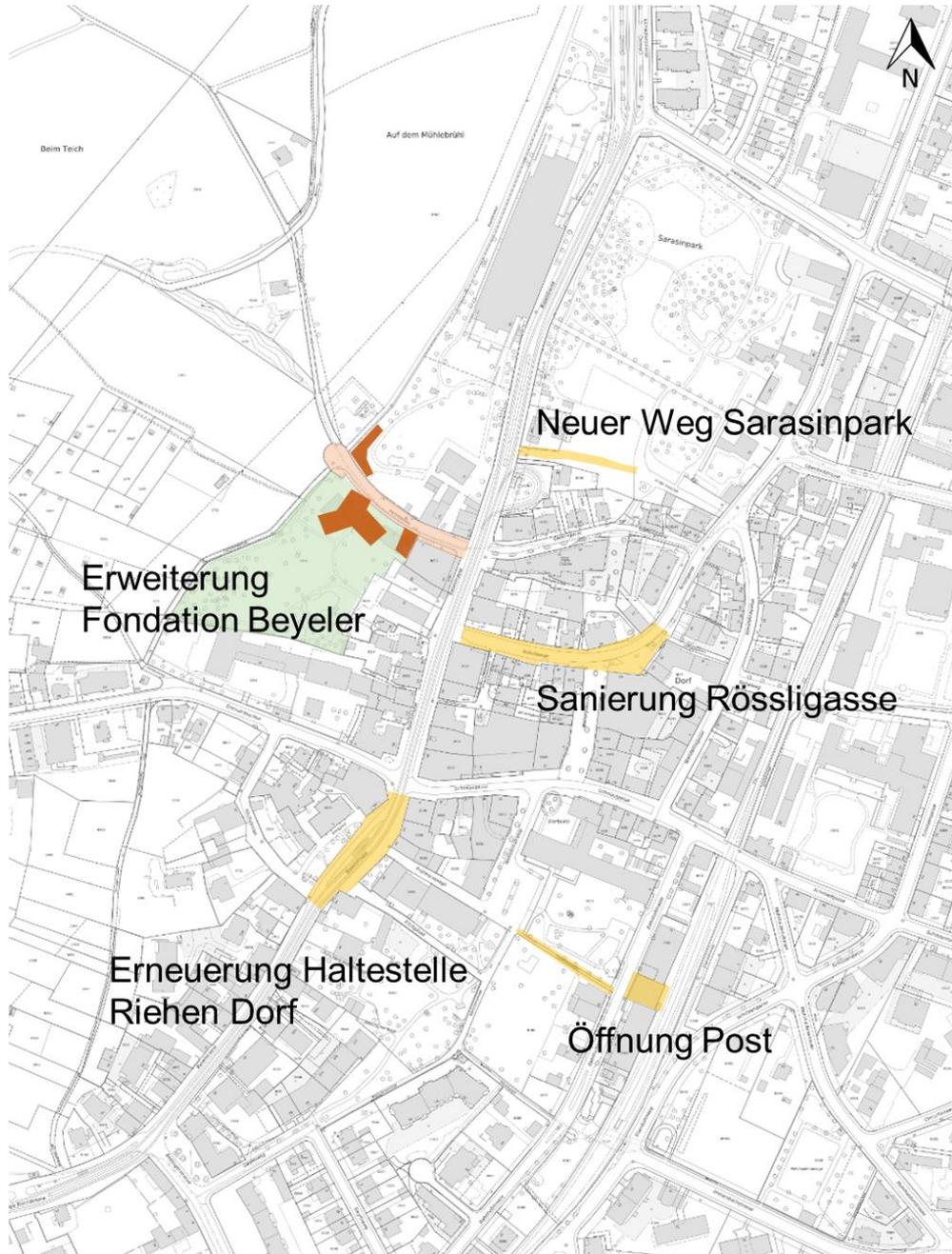


Abb. Übersicht laufender und möglicher Planungen im Dorfzentrum (eigene Darstellung, kein Massstab)



Sanierung Rössligasse

In der Rössligasse müssen im Abschnitt zwischen Baselstrasse und Hubgässchen die Strasse und die Werkleitungen erneuert werden. Im Zuge dieser baulichen Erneuerung soll die Strassenoberfläche neugestaltet werden. Da im Juni 2018 die Mehrheit der Stimmberechtigten einen Kredit für die Erneuerung mit Neugestaltung der Rössligasse, die Instandstellung des Plattenbelags im Webergässchen sowie die Sanierung der Kanalisation in der Höhe von 3,76 Millionen Franken abgelehnt hatten, wurde ein neues, angepasstes Projekt erarbeitet und dem Einwohnerrat zur Genehmigung vorgelegt. Dieser hat im November 2020 die Variante 1 «Erneuerung mit Neugestaltung der Rössligasse» mit einem Verpflichtungskredit in der Höhe von CHF 2'330'000 beschlossen. Die Referendumsfrist läuft Ende 2020 ab.

Neue Wegverbindung Sarasinpark

Im Sarasinpark entsteht eine neue Wegverbindung mit Wildhecke (Niederhecke). Vorgesehen ist eine lockere Heckenstruktur, welche mit naturnahen Sträuchern bepflanzt werden soll. Der Übergang der Wildhecke zum Weg soll mit einer Blumenwiese bzw. mit Hochgras gestaltet werden. Durch die Massnahmen wird der südliche Parkabschluss aufgewertet: Einerseits wird die Bepflanzung an den restlichen Park angepasst, wo die lockere Strauchbepflanzung mit Übergang zu Blumenwiesen bzw. Hochgras schon umgesetzt wurde. Andererseits wird durch die unterschiedlichen Strukturen und die naturnahe Gehölzauswahl eine ökologische Aufwertung geschaffen, die Biodiversität wird erhöht und bietet eine durchgehende bessere Vernetzung für Kleinstlebewesen und Insekten.

Die attraktive Wegverbindung durch den Sarasinpark schafft für die Besucherinnen und Besucher der Fondation Beyeler einen nahen Zugang zur wertvollen Parkanlage und zum Dorfzentrum. Diese Massnahme entspricht dem Entwicklungsrichtplan Dorfzentrum (ÖR 10). Nach Realisierung (Umsetzung voraussichtlich 2. Quartal 2021) ist der Weg noch entsprechend zu signalisieren.

Öffnung Postgebäude an der Bahnhofstrasse

Das Postgebäude an der Bahnhofstrasse wird voraussichtlich ab 2021 in Etappen saniert. Dabei sollen an zentraler Lage neuer Wohnraum und attraktive Verkaufsflächen geschaffen werden. Ebenfalls soll eine Öffnung des überdachten Bereichs zwischen den Gebäuden als Bahnhofsplatz umgestaltet werden. Damit kann die im Entwicklungsrichtplan Dorfzentrum formulierten Massnahmen (ÖR 5 und ÖR 6) zur verbesserten Zugänglichkeit der S-Bahn-Haltestelle und besseren Anbindung über das Frühmesswegli ins Dorfzentrum konkretisiert und umgesetzt werden. Der neue Zugang zur S-Bahn-Haltestelle sowie die Sanierung des Postgebäudes bedürfen zudem einer Überprüfung der Querungsmöglichkeiten, Bushaltestellen und Kurzzeitparkplätze in der Bahnhofstrasse.

Anpassung Tramhaltestelle Riehen Dorf

Im Bereich Haltestelle Riehen Dorf (Dorfkirche, Landgasthof) muss die Tramhaltestelle gemäss Behindertengleichstellungsgesetz durch den Kanton (Kantonsstrasse) ausgebaut werden. Der Kirchplatz bzw. das Umfeld der Haltestelle Riehen Dorf ist als historisches Zentrum heute noch erlebbar. Dieser sensible Raum grenzt an wertvolle Zeitzeugen, wie das Alte



Seite 5

Gemeindehaus, die Kirche, die Wettsteinhäuser und den Landgasthof. Der offene Platzbereich ist von grossen, stattlichen Bäumen umgeben. Die angrenzenden Publikumsnutzungen und die Haltestelle des Öffentlichen Verkehrs sind eine grosse Qualität und beleben den Platz als öffentlichen Raum.

Der Kirchplatz ist Ausgangspunkt wichtiger Wegbeziehungen, insbesondere durch die Wettsteinanlage an den Bahnhof und in den Zentrumsbereich um die Schmiedgasse. Mit der Anpassung der Haltestelle beim Kirchplatz kann der wichtige öffentliche Raum mit einer hohen Aufenthaltsqualität in seiner Zentrumsfunktion gestärkt werden. Dabei soll der Kirchplatz über sichere und direkte Verbindungen in das Langsamverkehrsnetz der Gemeinde eingebunden werden. Er ist neben dem Bahnhof ein weiterer repräsentativer Ankunftsort in der Gemeinde beispielsweise für Besuchende der Fondation Beyeler und ein Ausgangspunkt für wichtige Wegbeziehungen.

Zurzeit prüft der Kanton zusammen mit der Gemeinde mögliche Varianten zur behindertengerechten Anpassung der Haltestelle. Eine Umgestaltung der Haltestelle ist gemäss den zuständigen Behörden des Kantons ab 2026 vorgesehen.

Leitsystem und E-Stelen

Um die Besucherinnen und Besucher der Fondation Beyeler noch gezielter in das Dorfzentrum zu führen, soll auch die Beschilderung weiter verbessert werden. Bereits im 2017 wurde ein neues Wegleitsystem für das Dorfzentrum installiert. Ab Frühjahr 2021 wird mit einer digitalen Stele beim Kunst Raum/Fondation Beyeler auf Angebote und Veranstaltungen im Dorfzentrum hingewiesen werden.

Plakataktion

Eine für 2020 vorgesehene Plakataktion, welche an prominenten Stellen (zum Beispiel Bahnhof, Tramschlaufe Fondation Beyeler) auf Riehens Vorzüge verweist, wurde aufgrund der Corona-Pandemie (kaum Grossveranstaltungen in Riehen) verschoben.

3. Antrag

Der Gemeinderat unterstützt das Anliegen der Anzugstellenden und verbessert, wo möglich und nötig, die Verbindungen innerhalb des Dorfzentrums.

Der Gemeinderat beantragt, den Anzug **abzuschreiben**.

Riehen, 15.12.2020

Gemeinderat Riehen

Der Präsident:



Hansjörg Wilde

Die Generalsekretärin:



Sandra Tessarini